



ZUSAMMEN STARK, ZUSAMMEN VORBEREITET

Neun Ziele, die das Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz im Jahr 2025 erfolgreich umgesetzt hat.



Im Katastrophenschutz neu aufgestellt und ganz weit vorne



Neue Handreichung stärkt Gemeinden bei der Bedarfs- und Entwicklungsplanung



Neue Ausführungsvorschrift stärkt Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz



Rund um die Uhr im Einsatz – das Lagezentrum Bevölkerungsschutz



BKS-Portal erhält großen Schub: Mit Drupal 10 in die Zukunft



Moderne Fahrzeuge und Ausstattung für ein sicheres Rheinland-Pfalz



Mehr Teilnehmende, mehr Lehrgänge, mehr Wirkung: Ausbildung boomt in RLP



LfBK bildet erstmals Mitglieder der Verwaltungsstäbe aus



Gemeinsam stark im Einsatz: Landesübungstag setzt neue Maßstäbe



IM KATASTROPHENSCHUTZ NEU AUFGESTELLT UND GANZ WEIT VORNE

Mit der Gründung des Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz steht nicht nur die reine Krisenreaktion im Zentrum, sondern die präventive Vorbereitung und effiziente Koordination. Das LfBK beobachtet als erstes dieser Art für ein Flächenland die Lage im Bevölkerungsschutz aktiv, ist im Ereignisfall eine zentrale Anlaufstelle für nichtpolizeiliche Gefahrenabwehranliegen und stellt eine direkte Kommunikation mit den Integrierten Leitstellen des Landes sicher. Als Flächenland-Lagezentrum legt Rheinland-Pfalz mit dem LfBK neue Maßstäbe im Katastrophenschutz. Das erkennen mittlerweile auch andere Bundesländer an und folgen dem Beispiel unseres Landes.

- **Klarer Ansprechpartner:** Kommunen, Leitstellen und Einsatzkräfte finden gebündelte Expertise unter einem Dach – das schafft Effizienz.
- **Zukunftsorientiert:** Mit Ausbauplänen, Regionalstellen und einem starken Personalaufwuchs zeigt sich das LfBK als langfristige Investition in die Sicherheit der Menschen.
- **Prävention und Bildung:** Neben Einsatz- und Krisenmanagement setzt das LfBK auf Aus- und Fortbildung – etwa durch praxisorientierte Lehrgänge im Brand- und Katastrophenschutz.



5.000 EINSATZKRÄFTE, 100 SZENARIEN, EIN ZIEL: ZUSAMMENARBEIT STÄRKEN

Am 27. September 2025 war Rheinland-Pfalz in Bewegung: Beim ersten landesweiten Übungstag im Brand- und Katastrophenschutz trainierten landesweit über 5.000 Einsatzkräfte in rund 100 Übungsszenarien – von kleineren Schadenslagen bis hin zu großflächigen Einsatzsituationen. Die parallele Durchführung zahlreicher Übungen in allen Regionen hat es ermöglicht, ein landesweites Lagebild zu erzeugen und die Schwerpunkte der landesweiten Lage zu ermitteln. Ziel war es auch, die die Kommunikations- und Meldewege über alle Ebenen hinweg zu erproben. Die Rückmeldungen aus Landkreisen, Städten und Organisationen zeichnen ein einhelliges Bild: Der Landesübungstag hat die Zusammenarbeit spürbar gestärkt und wertvolle Erkenntnisse für die weitere Entwicklung des Bevölkerungsschutzes geliefert. Der Landesübungstag 2025 gilt damit nicht nur als gelungenes Pilotprojekt, sondern als Auftakt für ein dauerhaftes gemeinsames Üben im Bevölkerungsschutz. Der nächste Landesübungstag soll am 26. September 2026 stattfinden.





WACHSTUM MIT WIRKUNG – DIE AKADEMIE DES LfBK AUF ERFOLGSKURS

Die Ausbildung im Brand- und Katastrophenschutz erlebt einen echten Aufschwung. Ob Grundlagenseminare, Spezialausbildungen oder Führungslehrgänge – die Akademie steht für Praxisnähe, Qualität und Dynamik. Damit ist sie nicht nur Ausbildungsstätte, sondern Motor einer modernen Einsatzkultur in Rheinland-Pfalz. Nachdem im Lehrgangsjahr 2024 mit rund 27.000 Lehrgangsteilnehmertagen bereits eine Überschreitung der bisherigen Lehrgangsleistung der LFKA erreicht wurde, stieg die Zahl im Jahr 2025 nochmal deutlich, 37.000 Lehrgangsteilnehmertage wurden überschritten..

Der starke Personalaufwuchs bei den Lehrkräften aus dem Haushaltsplan 2023/2024 und die umgesetzten Ergebnisse des Gutachtens zur Neuausrichtung der LFKA zahlen sich auch in ihrer neuen Struktur als Abteilung im Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz aus. Die größte Herausforderung beim Aufwuchs der Lehrgangsleistung stellt aktuell die Unterbringung der Lehrgangsteilnehmenden dar. Deutlich über 4.000 externe Übernachtungen wurden 2025 angemietet. Durch die externe Unterbringung ist der Aufwuchs der Lehrgangsleistung aktuell möglich.



NEUE AUSFÜHRUNGSVORSCHRIFT STÄRKT KATASTROPHENSCHUTZ IN RLP

Mit der neuen Ausführungsvorschrift zur Ausgestaltung der Fähigkeiten nach der Katastrophenschutzverordnung (KatS-LVO) legt Rheinland-Pfalz einen wichtigen Grundstein für ein modernes, abgestimmtes und zukunftsfähiges System des Katastrophenschutzes. Die Vorschrift beschreibt verbindlich, wie die einzelnen Einheiten und Module der Katastrophenschutzeinheiten von den Aufgabenträgern vorgehalten werden sollen, um die in der KatS-LVO definierten Fähigkeiten zuverlässig abzubilden.

Damit entsteht ein einheitlicher Rahmen, der Planungssicherheit für Landkreise, kreisfreie Städte und Hilfsorganisationen bietet – und gleichzeitig den operativen Einsatz stärkt. Die Ausführungsvorschrift schafft damit nicht nur Verlässlichkeit und Vergleichbarkeit, sondern stärkt auch die Effizienz im Einsatzfall. Rheinland-Pfalz setzt damit erneut Maßstäbe: Mit klaren Vorgaben, starker Kooperation und praxisnaher Umsetzung wird der Katastrophenschutz im Land weiter professionalisiert – für bestmögliche Hilfe, wann immer sie gebraucht wird.





FÜHRUNG AUSBILDEN – NEUE LEHRGÄNGE FÜR VERWALTUNGSSTÄBE GESTARTET

Seit dem Lehrgangsjahr 2025 werden in Koblenz auch die Mitglieder der administrativ-organisatorischen Komponenten ausgebildet. Die diesbezügliche Forderung aus der Enquête-Kommission wurde umgesetzt. Die Lehrgänge an der Akademie waren der nächste wichtige Schritt, nachdem 2023 gemeinsam mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe eine Broschüre über die Arbeit der administrativ-organisatorischen Komponente erarbeitet und veröffentlicht wurde. Parallel zur Broschüre wurde ein digitales Grundlagenseminar erstellt und eingeführt, das auf Lernvideos basiert. Bislang haben bereits über 900 registrierte Nutzer auf das Online-Seminar zugegriffen. Die auch öffentlich abrufbaren Videos wurden deutlich häufiger angeklickt. Im Lehrgangsjahr 2025 werden 300 Einzelmitglieder für Verwaltungstäbe und die Koordinierungsgruppe Stab ausgebildet. Die durch die kommunalen Aufgabenträger gemeldeten Bedarfe für das Jahr 2025 können somit vollumfänglich bedient werden.

Die Weiterentwicklung der Führungsausbildung sowohl für administrativ-organisatorische als auch operativ-taktische Komponenten ist auch Thema verschiedener Arbeitsgruppen von Bund und Ländern, in denen die rheinland-pfälzische Akademie mitwirkt. Mit modernster Ausbildung, digitalem Lernen und enger Zusammenarbeit auf allen Ebenen sorgt das LfBK dafür, dass Rheinland-Pfalz im Ernstfall geführt, vernetzt und vorbereitet ist.



BKS-PORTAL - DAS UPGRADEFÄHIGE HERZSTÜCK IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Rheinland-Pfalz ist mit seiner webbasierten Informations-, Wissens- und Kooperationsplattform für den Brand- und Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz ganz weit vorne. Das BKS-Portal hat dazu den nächsten Meilenstein gesetzt. Die Migration von Drupal 7 auf Drupal 10 ist erfolgreich abgeschlossen. Damit steht den rund 35.000 registrierten Anwenderinnen und Anwendern ein leistungsstarkes, modernes Plattformsystem zur Verfügung. Mit über 100 Fachportalseiten sowie mehr als 1.000 geschützten Arbeitsräumen für Team- und Projektarbeit ist das Portal deutlich gewachsen. Das Upgrade schafft die technologische Basis für zukünftige Erweiterungen: Denkbar sind etwa eine Chat-Funktion, KI-gestützte Analysen oder dynamische Dashboard-Funktionen.

Mit dem Upgrade steht das BKS-Portal bereit für die nächsten Jahre, leistungsfähiger, moderner, vernetzter. Es liefert den Rahmen, damit Rheinland-Pfalz im Brand- und Katastrophenschutz auf Augenhöhe mit den digitalen Anforderungen agieren kann.





HANDREICHUNG STÄRKT GEMEINDEN BEI BEDARFS- UND ENTWICKLUNGSPLANUNG

Die Handreichung schafft erstmals eine einheitliche und praxistaugliche Grundlage, mit der Gemeinden ihre Risiken ermitteln, Strukturen erfassen und zukünftigen Strukturen und Bedarfe im Bereich Brandschutz und allgemeine Hilfe systematisch erfassen können. Sie fördert Transparenz, Planungssicherheit und Nachhaltigkeit – und stärkt damit die kommunale Selbstverwaltung in einem Kernbereich der Daseinsvorsorge.

Mit der Bedarfs- und Entwicklungsplanung erhält jede Gemeinde:

- eine klare Übersicht über ihre technische, bauliche und personelle Ausstattung,
- eine strukturierte Darstellung der örtlichen Feuerwehr und ihrer Organisation,
- und eine verlässliche Grundlage, um Entwicklungspotenziale zu erkennen und langfristig handlungsfähig zu bleiben.

Diese Planungsgrundlage dient nicht nur der internen Steuerung, sondern auch der strategischen Ausrichtung im Hinblick auf demografische Veränderungen, neue Einsatzszenarien oder technische Innovationen. Die neue Handreichung ist ein weiterer Baustein, um kommunale Verantwortung zu stärken, Ressourcen gezielt einzusetzen und den Bevölkerungsschutz langfristig zu sichern.





GEZIELTE BESCHAFFUNGEN STÄRKEN DEN KATASTROPHENSCHUTZ

Rheinland-Pfalz investiert gezielt zunächst in den Ausbau seiner eigenen Fahrzeug- und Geräteflotte für den Brand- und Katastrophenschutz. Im laufenden Jahr konnten einige Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen abgeschlossen werden. Die Beschaffungsstrategie richtet sich konsequent an den praktischen Anforderungen der Einsatzrealität aus – von moderner Kommunikationstechnik über Spezialfahrzeuge bis hin zu multifunktionalen Einsatzmodulen. Das Ziel: ein flächendeckend leistungsfähiger Katastrophenschutz, der landesweit auf einheitliche, verlässliche und moderne Ausstattung bauen kann. Vor diesem Hintergrund sind künftig landesweite Beschaffungsmaßnahmen geplant, die gezielt den Kommunen in Rheinland-Pfalz zugutekommen sollen.





RUND UM DIE UHR IM EINSATZ – DAS LAGEZENTRUM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Seit dem 1. Juni 2025 ist es so weit: Das Lagezentrum Bevölkerungsschutz des Landesamts für Brand- und Katastrophenschutz (LfBK) arbeitet im 24/7-Betrieb – und damit rund um die Uhr für die Sicherheit der Menschen in Rheinland-Pfalz. Damit verfügt das Land als erstes Flächenland über eine kontinuierliche, fachkompetente Lagebeobachtung im Bereich der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr. Dabei werden einerseits prognostische Bewertungen vorgenommen und Lageinformationen zu verschiedenen Bereichen ausgewertet. Andererseits wird das Einsatzgeschehen dauerhaft beobachtet: Ob bei Starkregen, Großbränden oder komplexen Schadenslagen – die Fachkräfte des LfBK unterstützen niederschwellig, praxisnah und auf Augenhöhe die lokalen Einsatzleitungen. Damit ist das Landesamt näher dran als je zuvor – schneller im Austausch, direkter in der Unterstützung und stärker im Zusammenspiel mit den Kommunen.

Mit dem 24/7-Lagezentrum und den neuen Einsatzdienstfunktionen macht Rheinland-Pfalz einen entscheidenden Schritt hin zu einem vernetzten, reaktionsschnellen und zukunftsorientierten Bevölkerungsschutz. Am 13. März 2025 fand außerdem der erste landesweite Warntag in Rheinland-Pfalz statt. Ergänzend zum bundesweiten Warntag soll dieser auch künftig jährlich stattfinden und die Warnsysteme und Abläufe innerhalb des Landes erproben sowie die Bevölkerung sensibilisieren.



RheinlandPfalz

LANDESAMT FÜR
BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

Lindenallee 41 - 43
56077 Koblenz

www.lfbk.rlp.de